

supreme test_ 19.02.06

Tiga – Sexor

Test tracklist

- 01 **High school**
- 02 **You gonna want me**
- 03 **Down in it**
- 04 **3 weeks**
- 05 **Hidden Track**
- 06 **(Far from) Home**
- 07 **Good as gold**



Besonderheiten : Debut des Kanadiers Tiga Sonntag. Homogenes Dance Album, moderner Elektro mit eigenem Gesang, der sich größtenteils aus den Elektropop und New Wave Arrangements der 80er Jahre nährt, Depeche Mode lassen dabei öfters grüßen. Tigas Gesang ist durchaus angenehm und entspricht seinem dandyhaften Äußeren, oft ist es nur Sprechgesang, dieser ist aber harmonisch und charmant und nicht zuletzt mitverantwortlich für den relativ poppigen Charakter von Sexor. Raue Elektrospuren verhindern aber dann doch die „Allgemeinverträglichkeit“ und treiben die Beats an. Der Hidden Track ist keine Enttäuschung und überzeugt durch Atmosphäre. Die Einfachheit und die Eingängigkeit der Songs entpuppen sich beim aufmerksamen Hören als fein abgestimmte Spuren und gelungener Struktur moderner elektronischer Dance Popkultur. Tiga verlässt keine Pfade und variiert, bis auf eine chillige Coverversion der Nine Inch Nails, seinen Sound nur geringfügig. Überraschungen gibt es bei dieser Produktion nicht, neu ist bei Sexor nur das Produktionsdatum.

Fazit : Die klare Sprache die der schöne Herr Sonntag spricht ist auch noch am Montag leicht verständlich und verfehlt nicht ihre Wirkung – Sexor lässt sich komplett durchhören, man hat es fast schon vergessen, die 80er können auch Freude bereiten!

Facts

Titel : 12+**Hidden Track** (14 Tracks mit Intro und Zwischenstück)
Spielzeit: 63 min (ohne „Luft“ im letzten Track nur ca. 53 min)
Label: PIAS
Bewertung: 7,5 Punkte
Vö: 02.2006

1 undiskutabel 2 unbrauchbar 3 gänzlich schlechte Musik 4 für geringste Ansprüche
5 in Auszügen hörbar 6 vereinzelter Hörgenuss 7 interessant aber mit deutlichen Schwächen
8 gutes Album – Qualität 9 hervorragendes Album - klasse 10 Perfektion pur - nur Highlights ohne jeglichen Makel